

Kultur in Arnstadt  
Pfingst-Festival: Auftakt mit Schubert und einer Botschaft



Anna Moog und Sofi Simeonidis eröffneten das Pfingst-Festival. Foto: Berit Richter

Mit fröhlichen Klängen begann am Mittwochabend das erste Freiluft-Pfingst-Festival vor dem Arnstädter Theater. Sopranistin Anna Moog und ihre Klavier-Begleiterin Sofi Simeonidis, die kurzfristig für die erkrankte Meghan Behiel einsprang, hatten dabei ein ganz besonderes Publikum. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des Seniorenbeauftragten des IIm-Kreises, Stephan Rothweil, und des Arnstädter Seniorenbeirates gefolgt und genossen einen musikalischen Abend, abgerundet von einer Modenschau.

Die beiden Künstlerinnen hatten vor allem Lieder von Robert Schumann und Franz Schubert mitgebracht, berührten besonders mit „Am Brunnen vor dem Tore“ und „die Forelle“. Anna Moog, gebürtige Georgierin, war aber auch wichtig, an diesem Abend eine Botschaft zu senden. Und so hatte sie das Lied „Frühlingsglaube“ ausgewählt. „Es wurde in einer für Schubert sehr schwierigen Zeit geschrieben“, erklärte Anna Moog. Viele seiner Freunde hätten unter den Repressalien der Metternich-Zeit gelitten. Die Betonung des Textes läge auf „Nun muss sich alles wenden“, womit er sagen wollte, dass die Repressalien ein Ende haben müssen“, so Moog. Etwas, dass sie sich auch für die Ukraine wünsche. Zum Ende des Abends gab es noch ein ukrainisches Lied, zu dem Anna Moog alle zum Mitklatschen aufforderte. „Wir wollen fröhlich enden“, sagte sie.